



NEUE ZUCKERLÖSEANLAGE BEI RIVELLA

Die neue Zuckerlöseanlage wurde durch Autexis in das bewährte Prozessleitsystem bei Rivella integriert. Durch die umfangreichen Inhouse-Tests konnte eine optimierte, kurze Inbetriebnahme gewährleistet werden, da an der Anlage nur noch prozessabhängige Parameter eingestellt werden mussten.

VON ANDRÉ ZIMMERMANN, PROJEKTLEITER AUTEXIS CONTROL AG



Rivella stellt sich vor

Die international tätige Rivella Gruppe mit Sitz im aargauischen Rothrist stellt seit über 60 Jahren erfolgreich Getränke her. Namensgeber des Unternehmens ist das gleichnamige Erfrischungsgetränk, das der Firmengründer Dr. Robert Barth 1952 kreierte. Jährlich verlassen rund 100 Mio. Liter Erfrischungs- und Fruchtsaftgetränke die Produktionsstätten. Rivella beschäftigt 260 Mitarbeitende und erzielt einen Jahresumsatz von 145 Mio. Franken.

Erneuerung der Zuckerlöseanlage

Den Zuckersirup, der für die Erfrischungsgetränke verwendet wird, produziert Rivella auch in Zukunft selber in Rothrist. Der in die Jahre gekommene Zuckerlöser wurde durch eine hochmoderne Löseanlage der Firma Miteco (Tetra Pak) ersetzt.

Integration ins bestehende Leitsystem

Die Anlage besteht aus den Komponenten Zuckersilo, Zuckerlöser und Pasteur. Das bestehende Zuckersilo wurde technisch auf den neusten Stand gebracht, mit einem neuen Zuckerfördersystem ausgerüstet und in die neue Anlage integriert. Der neue Zuckerlöser und der Pasteur wurden vorgefertigt angeliefert und vor Ort in die bestehende Automationslösung integriert. Die gesamte Visualisierung wurde ebenfalls im bereits bestehenden ProLeiT Leitsystem umgesetzt. Die Steuerung und die Visualisierung der neuen Zuckerlöseanlage wurden vollständig von der Firma Autexis Control AG umgesetzt. Auf dem Autexis Testsystem in Villmergen wurden nach Abschluss der Software-Entwicklung alle Softwaremodule ausführlich getestet und durch den Kunden Rivella und den Anlagenbauer Miteco in Form eines Factory Acceptance Tests abgenommen.

Kundennutzen

Durch die umfangreichen Inhouse-Tests konnte eine optimierte, kurze Inbetriebnahme gewährleistet werden, da an der Anlage nur noch prozessabhängige Parameter eingestellt werden mussten. Da die Steuerung der Anlage vollständig ins bestehende Leitsystem ProLeiT integriert wurde, konnte das vor sechs Jahren eingeführte Steuerungskonzept der horizontalen Integration weiter ausgebaut werden. Dadurch werden die Betriebs- und Schulungskosten gesenkt.

«Die Integration der neuen Zuckerlöseanlage in das bewährte Prozessleitsystem erhöht die Sicherheit im Prozessablauf und trägt durch die professionelle Umsetzung zur Produktqualität bei.»

VRENI FÖRTSCH,
Leiterin QS bei Rivella AG

